

Farbe, und baumwollenartigem Stoffe. Vier Särge davon sind bemahlt, drei davon lackirt und mit zum Theil etwas erhobnem, hieroglyphischem Bildwerke versehen. Diese zugleich im Innern mit größeren, fast ganz und trefflich erhaltenen in sehr lebhaften Farben und fein contournirten und gemahlten Figuren ausgeziert. Auf dem Deckel der einen nicht lackirten ist eine fast vollkommen erhaltene hieroglyphische Abbildung vom Eintritt der Seele nach dem Tode des Körpers in die Unterwelt bis zu ihrer Aufnahme in den Schut des Osiris in sehr lebhaften Farben und sehr bestimmten Bildern sichtbar. Sie gehört in Hinsicht auf diese Vorstellung gewiß mit zu den seltensten und schätzbarsten in Europa vorhandenen.

Die beiden, an Größe ungleichen Mumien, kleiner, wahrscheinlich erst neugeborner Kinder, stecken noch ganz in ihren bemahlten Hüllen, die ihnen das Ansehen der Puppen der Wickelkinder geben, und in ihren ursprünglichen, röhren, hölzernen Särgen.

Die Thiermumien bestehen in der noch in ihren ziemlich unverletzten Binden gewickelten Mumie eines unbekannt, vierfüßigen Säugethieres, etwa von der Größe einer Katze; in zwei Ibis mumien, wovon die eine in ihren Leinwandhüllen noch von dem länglich runden, gebrannten thönernen Gefäße umgeben ist, welches ihr statt eines Sarges diente; endlich einer andern kleineren Thiermumie in ihren Binden, fast der äußern Gestalt nach, einem Fische ähnlich.

Auch verdient noch die Kopf- und Brustlarve einer nicht mehr vorhandenen Mumie in dieser Klasse der Denkmäler bemerkt zu werden.

Die zweite Klasse der antiken Statuen, in allen Größen (mit Ausnahme der kleinsten Bilder und Idole in ganzen Figuren) enthält ungefähr, so weit sich jetzt ihre Zahl mit Sicherheit überschlagen läßt, 101 Monumente ganzer Figuren und antiker zu ganzen Figuren restaurirter Reste; darunter 14 in kolossaler Gestalt von 6 bis 8 Fuß und mehrere Zoll hoch; 23 in Lebensgröße,